

Digitale Whiteboards statt Tafeln

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. Juli 2018 10:55

Zitat von Xiam

In Hamburg dürfen, soweit ich weiß, in Räumen mit Beamern/Smartboards keine Kreidetafeln mehr installiert sein, da der Kreidestaub den Geräten schadet. Eine Whiteboard mit entsprechenden Filzstiften wäre eine Möglichkeit.

Die Hamburger Beamer scheinen da ja besonders empfindlich zu sein. Wir haben im ganzen Kanton in jedem Schulzimmer Kreidetafel *und* Beamer hängen.

Zitat von Meerschwein Nele

Und, um es noch einmal klarzustellen: den Mehrwert von Smartboards im engeren Sinne sehe ich tatsächlich kaum. Wohl aber sehe ich einen klaren Mehrwert von nicht-elektronischen Whiteboards, die gleichzeitig als Beamerfläche dienen, in Schulräumen, die mit Audioanlagen, Beamern, Internetzugang und Dokumentenkameras ausgestattet sind.

So sehe ich das auch. Der entscheidende Vorteil eines Tablets bzw. Convertibles gegenüber dem Smartboard ist nämlich, dass ich mit dem Gesicht zu den Schülern stehe und nicht - wie beim Smartboard bzw. irgendeiner Art von analogen Tafel - mit dem Rücken. Nur ist mir persönlich das schlussendlich egal, ob die analoge Tafel nun ein Whiteboard oder eine Kreidetafel ist, Hauptsache es gibt überhaupt eine analoge Tafel im Schulzimmer. Ich schaffe es tatsächlich auch an die Kreidetafel zu schreiben, ohne mich einzusauen. Dafür habe ich ein Waschbecken mit Seife im Schulzimmer, so einfach ist das.